

NACHRICHTEN

Weit gespannt ist der Bogen vom antiken Egnazia bis zum antifaschistischen Kampf in Bari in den *Studi storici in onore di Gabriele Pepe*, Bari (Dedalo Libri) 1969. – Neben einem Bild des Geehrten, seinem Schriftenverzeichnis und einem biographischen Abriß enthält die Festschrift 36 Beiträge, von denen die für den Historiker wichtigeren kurz vorgestellt seien. H. Fichtenau, Die Datierung nach dem Herrscher in der Zeit der Völkerwanderung, S. 127–148, behandelt nach den spärlichen Quellen, meist

Münzen und Inschriften, die Datierung nach Herrscherjahren bei den Vandalen und in den anderen Germanenreichen auf römischem Boden und bespricht auch die Bedeutung von Justinians Novelle 47, die Datierungsvorschriften enthält. Im Wesentlichen einen Forschungsbericht gibt A. Pratesi, *Paleografia greca e paleografia latina o paleografia greco-latina*, S. 161–172. G. Musca, *Un secolo di studi su Beda storico*, S. 173–209, will in einem Forschungsbericht den in Italien wenig beachteten Beda dem Publikum näher bringen. Eine flüchtige Zusammenfassung seiner umfangreichen Studien und nur mit einem knappen bibliographischen Überblick ausgestattet ist F. Gabrieli, *Gli Arabi nel Mediterraneo*, S. 267–280. Drei Artikel befassen sich mit süditalienischer Chronistik: Vincenzo D'Alessandro, *Nota sul „Chronicon breve Northmannicum“*, S. 281–288, hält dieses durch Polidoro überlieferte Stück nicht für eine Fälschung, bleibt jedoch den Nachweis für diese Ansicht schuldig und versucht, den politischen Standort des Verfassers herauszustellen. Franco Magistrale, *Per una nuova edizione della cronaca del monastero di San Bartolomeo da Carpineto*, S. 289–300, kennt zwar die späten Handschriften; daß aber ein Teil der Urkunden über das Archiv von Casanova, mit dem Carpineto 1258 (nicht 1274!) uniert wurde, in die Vatikanische Bibliothek gekommen ist und dort auch noch ältere Originale vorhanden sind, scheint ihm entgangen zu sein. Auf folgende Stücke, die in den Capitula der Chronik genannt sind, sei besonders hingewiesen: Bischof Pampo von Penne für den Abt Sanso von S. Bartolomeo 1080 April 5, ed. Ughelli I² 1116f. mit falscher Datierung zu 1070 (Chis. E VI 182 n. 3); Bischof Heribertus von Penne 1112 Juli 28, ed. Ughelli I² 1117f. ohne Monatsdaten; Paschal II. 1116 Dezember 2, *Italia Pontificia* IV 294 Nr. 1 (E VI 182 n. 11); Bischof Grimoald von Penne 1123, ed. Ughelli X, *Anecdota* 389f. (E VI 182 n. 12); Innocenz II. 1138 März 25, *Italia Pontificia* IV 294 Nr. 3 (E VI 182 n. 16); Alexander III. 1169 Juni 25, *Italia Pontificia* IV 294 Nr. 5 (E VI 182 n. 26); Urban III. 1187 Januar 19, *Italia Pontificia* IV 296 Nr. 18 (E VI 182 n. 29); Celestin III. 1191 August 29, *It. Pont.* IV 297 Nr. 27 (E VI 187 n. 6); ders. 1194 September 28, *It. Pont.* IV 298 Nr. 32 (E VI 182 n. 34); ders. 1194 September 28, *It. Pont.* IV 298 Nr. 33 (E VI 188 n. 6). Auf die späteren Stücke brauchen wir hier nicht mehr einzugehen. Francesco Giunta, *Brevi cronache sul medioevo Napoletano*, S. 421–428, stellt Mutmaßungen über die politische Einstellung der Kompilatoren kleinerer neapolitanischer Chroniken des Spätmittelalters an. Zwar befaßt sich Alvaro Ancona, *Alcuni aspetti della politica di Maione da Bari*, S. 301–316, mit einer wichtigen Figur der normannischen Geschichte, seine Zusammenstellung von Quellenzitaten, meist aus Hugo Falcandus, führt jedoch wegen der fehlenden Kenntnis der neueren Literatur (Caravale;

Ménager) zu nichts. Überraschend ist seine Interpretation der *Datum per manus*-Formel normannischer Diplome, die sich bei Konsultation der diplomatischen Untersuchungen hätte vermeiden lassen. Mit Dante befassen sich folgende Aufsätze: Giambattista Salinari, *La religione di Dante e la forma del Paradiso*, S. 357–371; Ambrogio Donini, *Per una storia del pensiero di Dante in rapporto al movimento gioachimita*, S. 373–390; Francesco Tateo, *Sulla genesi dell'allegorismo dantesco*, S. 391–420. Zur Ketzergeschichte des Mittelalters tragen bei Giovanni Gonnet, *Valdès di Lione e Francesco d'Assisi*, S. 317–329, und Franco Porsia, *Parallelismi tra Valdo e Francesco*, S. 331–355. Für die Humanismusforschung ist zu notieren Cesare Vasoli, *Notizie su Giorgio Benigno Salviati (Juraj Dragišić)*, S. 429–498, sowie Aldo Vallone, *Favarone de' Favaroni e il suo inedito trattato „De principatu papae“*, S. 499–507. Es handelt sich um den dritten Teil der *Lectura super Apocalypsim* des Augustiners, den Vallone nach einer Handschrift in der Biblioteca Angelica paraphrasiert und in dem er das Vorbild Dantes erkennen möchte. Hier ist auf Adolar Zumkeller, *Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken*, Würzburg 1966 (= Cassiacum 20), S. 82f. hinzuweisen, wo drei weitere Handschriften der *Lectura* sowie bibliographische Hinweise verzeichnet sind. Die römische Handschrift ist Zumkeller leider entgangen. Mario Sansone, *Osservazioni intorno al capitolo XI del „Principe“ di Machiavelli*, S. 515–530. Mit der neueren Geschichte Süditaliens befassen sich die weiteren Beiträge des Bandes. Mario Rosa, *Diocesi e vescovi del Mezzogiorno durante il vicereame spagnolo*, S. 531–580, untersucht statistisch soziale und geographische Herkunft sowie Regierungszeiten der Bischöfe in der Capitanata, Terra di Bari und Terra d'Otranto von 1545–1714. Es zeigt sich, daß der Regularklerus im 17. Jh. einen erheblichen Teil der Bistümer besetzt. Luigi de Rosa, *Alle origini della questione meridionale: problema e dibattito monetario al tramonto del vicereame spagnolo di Napoli (1690–1706)*, S. 581–603. – Rosa Mincuzzi, *Per la storia della rivolta palermitana del 1773*, S. 605–624. Angelo Massafra, *Fisco e baroni nel Regno di Napoli alla fine del secolo XVIII*, S. 625–675, ist Teilergebnis der Forschungen eines vom C. N. R. geförderten Teams. Tommaso Pedio, *Matrimonio e divorzio nelle province meridionali tra '700 e '800*, S. 677–688, behandelt ein auch heute in Italien aktuelles Thema. Pasquale Villani, *Il Regno di Napoli nel decennio francese (1806–1815)*, S. 689–702. Mario Themelly, *Silvio Spaventa in un epistolario inedito (1853–1861)*, S. 703–733. Giuseppe Santonastaso, *Lettere inedite di A. Omedeo e L. Russo*, S. 743–751. Giovanni B. Bronzini, *Valori della cultura tradizionale del Mezzogiorno*, S. 753–772. Domenico Loizzi, *Bari antifascista*, S. 819–827. H. E.